



OBS EHB

SCHWEIZERISCHES
OBSERVATORIUM
FÜR DIE BERUFSBILDUNG

TRENDBERICHT

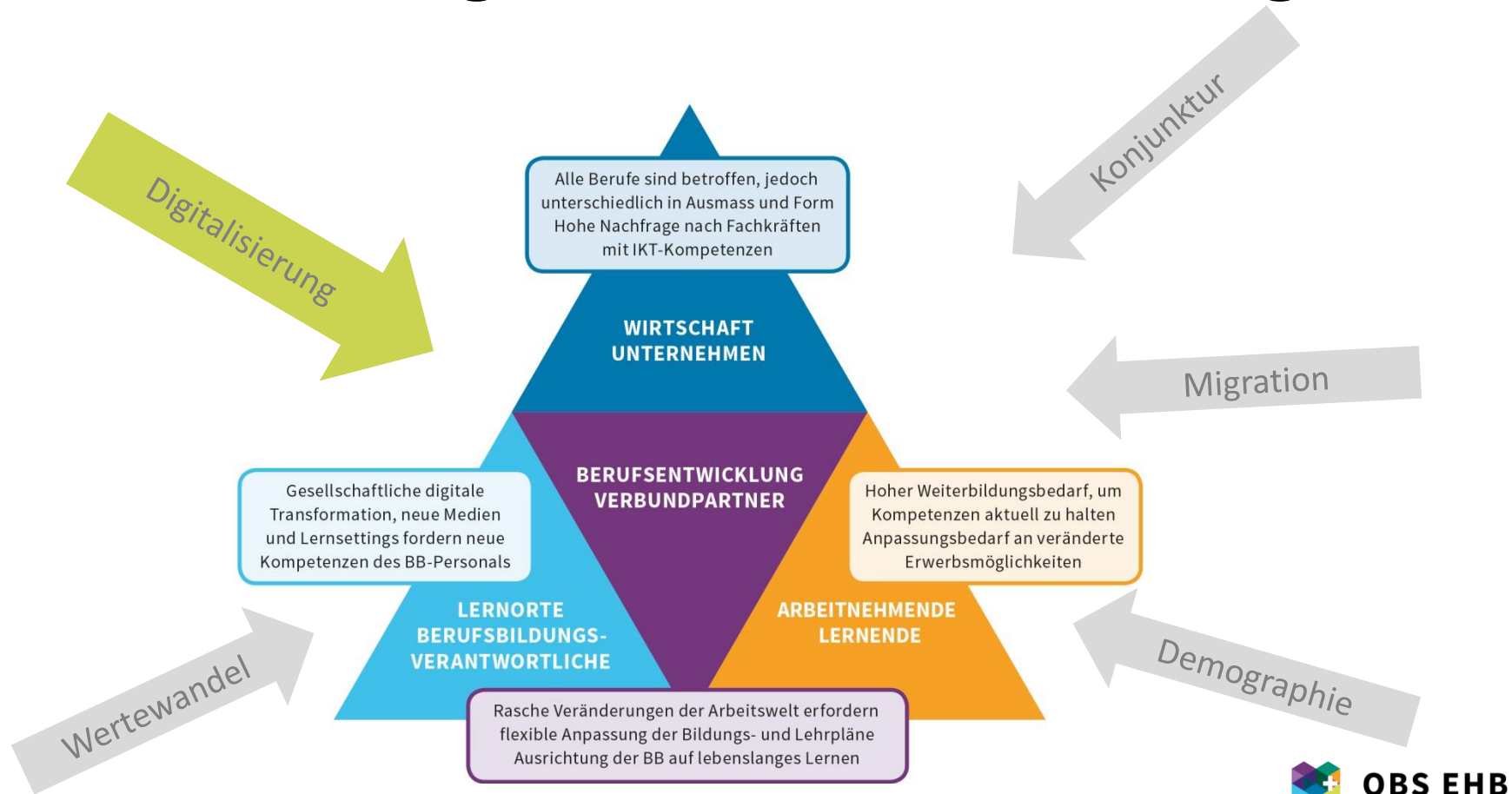
DIGITALISIERUNG UND BERUFSBILDUNG

HERAUSFORDERUNGEN UND WEGE IN DIE ZUKUNFT

Ines Trede & André Zbinden

22.10.2018

Herausforderungen für die Berufsbildung



Trendbericht: Herausforderungen und Wege in die Zukunft



Bildquelle: EHB (Fotolia)

- Hat die duale Berufsbildung eine Zukunft in der digitalisierten Arbeitswelt?
- Transversale Kompetenzen für eine ungewisse digitale Zukunft?
- Wie können Bildungsverordnungen aktuell bleiben?
- Wie können digitale Technologien im Unterricht effektiv eingesetzt werden?
- Erfordert die Digitalisierung einen Rollenwandel bei Lehrpersonen?

<https://www.ehb.swiss/obs/digitalisierung-und-berufsbildung>

Hat die duale Berufsbildung eine Zukunft in der digitalisierten Arbeitswelt?

(J. Schweri, M. Aepli & I. Trede)

Bisher kaum empirische Anzeichen für ein Abnehmen der Arbeit oder für eine Polarisierung des Arbeitsmarktes (CH)

Präventive Wirkung» einer starken dualen Berufsbildung:

- Arbeitsmarktnähe der Ausbildungen
- National anerkannte Berufsprofile
- Betriebsübergreifendes Prozesswissen der Absolvierenden
- Durchlässigkeit im Bildungssystem

Transversale Kompetenzen für eine ungewisse digitale Zukunft?

(Ursula Scharnhorst & Hansruedi Kaiser)

Ja, aber nur begrenzt und wenn gezielt trainiert:

- Handlungskompetenzen werden in spezifischen Situationen erworben
- Fachliche, soziale und personale Ressourcen sind primär situationsspezifisch
- Die Kompetenz, spezifische Kompetenzen auf ähnliche Situationen anzuwenden, muss aufgebaut werden
- Gezielte Didaktik ist unabdingbar («horizontale Wissensentwicklung»)

Wie können Bildungsverordnungen aktuell bleiben?

(Ines Trede & Isabelle Lüthi)

Berufsbildung muss flexibel sein, ohne ihre wichtigen Funktionen zu verlieren

Keine quantitative Reduktion der Berufsprofile durch ihre Zusammenfassung und Verbreiterung

Statt dessen das System optimieren, z.B.

- Inhalte technologieoffen auf übergeordneter Ebene, wandelbare Inhalte auf Ausführungsebene regeln (u.a. Prüfungen)
- Flexible Ausbildungsformen fördern
- Potenzial der ÜK und LOK nutzen
- Entwicklungsprozess optimieren

Wie können digitale Technologien im Unterricht effektiv eingesetzt werden?

(Alberto Cattaneo)

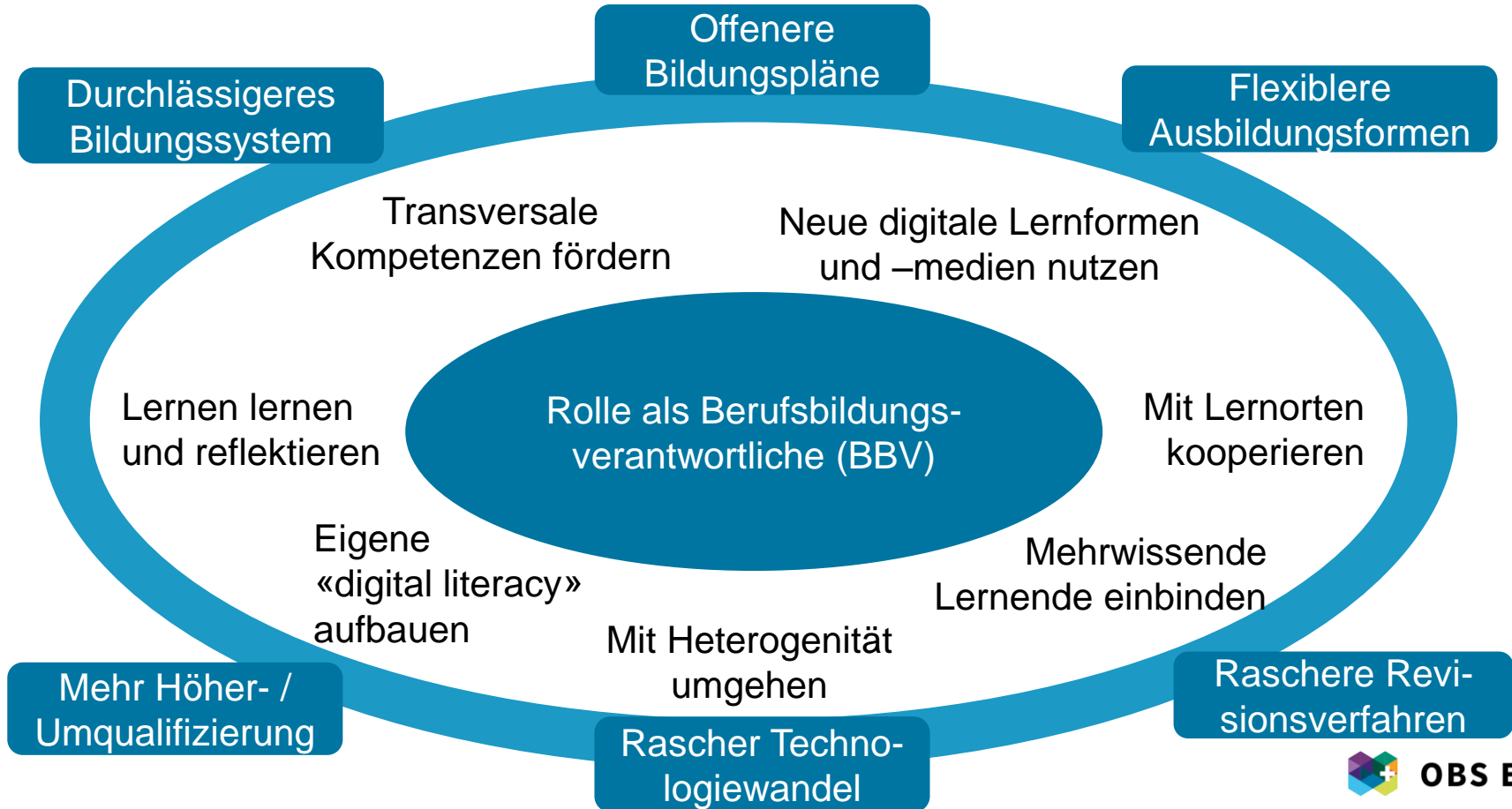
- Technologien sind ohne gute Didaktik nicht wirksam
- Gute Didaktik benötigt qualifizierte Lehrpersonen und gute Rahmenbedingungen (Infrastruktur/Technologie)
- Technologien in der Berufsbildung benötigen spezifische didaktische Modelle
- Eine verlässliche Datenbasis über Kompetenzen der BBV, Kontextbedingungen und Infrastruktur würde unterstützen, fehlt aber bisher.

Erfordert die Digitalisierung einen Rollenwandel bei Lehrpersonen?

(I. Trede, B. Aeschlimann & A. Zbinden)

- Offenere curriculare Vorgaben für Lernorte und Berufsbildungsverantwortliche
- Rascher Technologiewandel
 - bei betrieblichen Arbeitsprozessen
 - für Ausbildung und Lernen

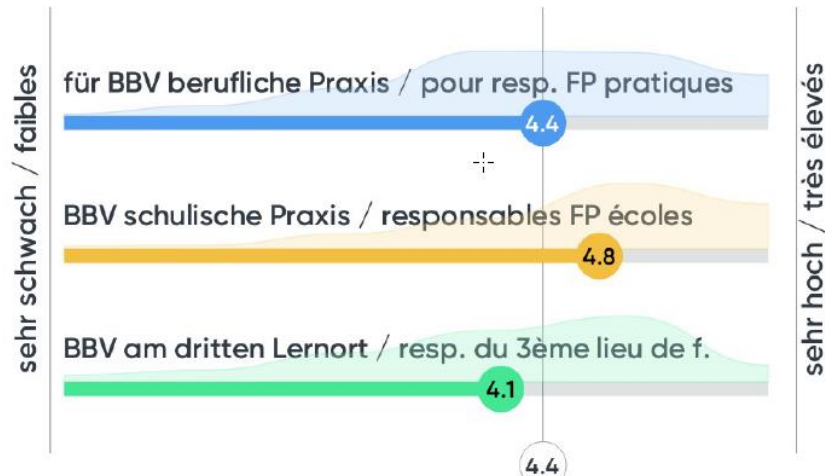
Herausforderungen für Berufsbildungsverantwortliche



Wie schätzen Sie die künftigen Herausforderungen für Berufsbildungsverantwortliche ein?

Die künftigen Herausforderungen sind: / les défis à venir sont:

Mentimeter



245

Herausforderungen für die Berufsbildungsverantwortlichen



Freiraum, Verantwortung und (Bildungs-) Ungewissheit



Rollenklarheit

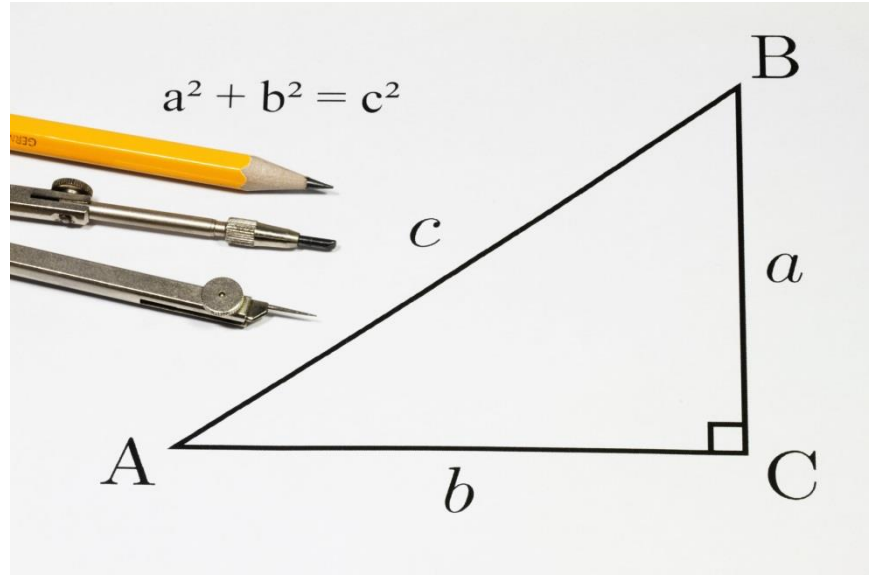
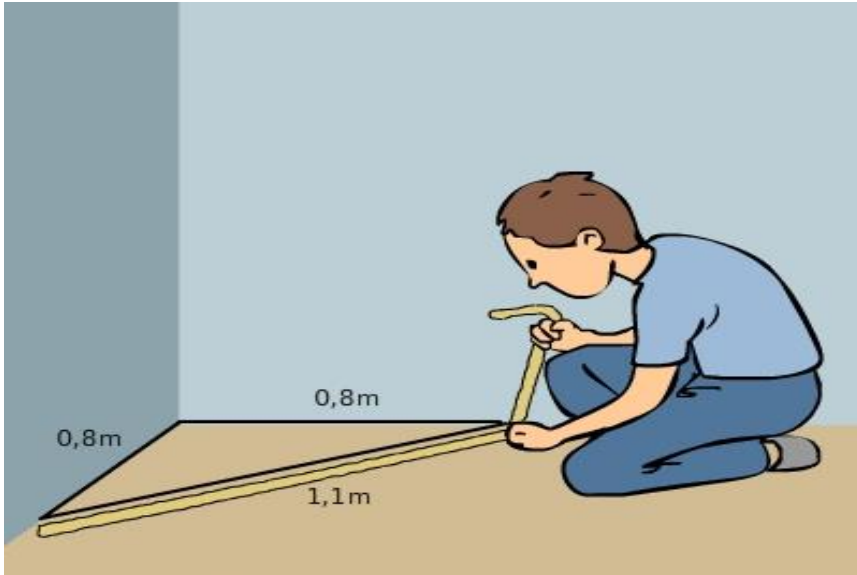


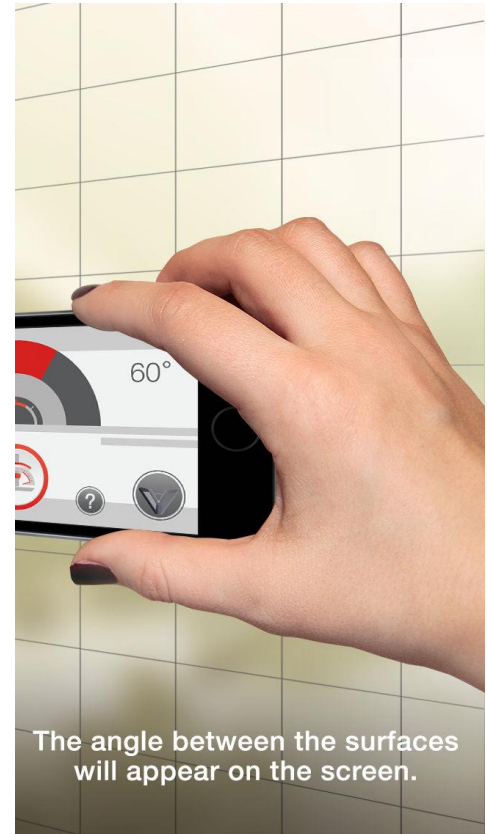
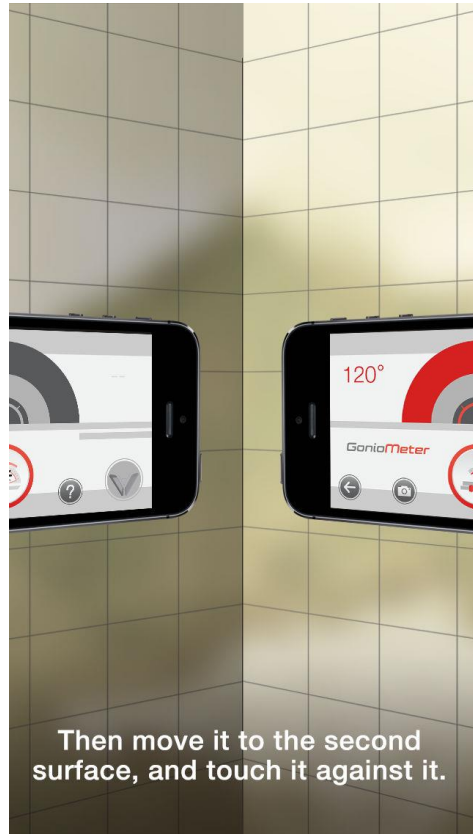
Anforderungen an «digital literacy», Überblickswissen und Allgemeinbildung der Berufsbildungsverantwortlichen



Didaktische Anforderungen







Betrieb

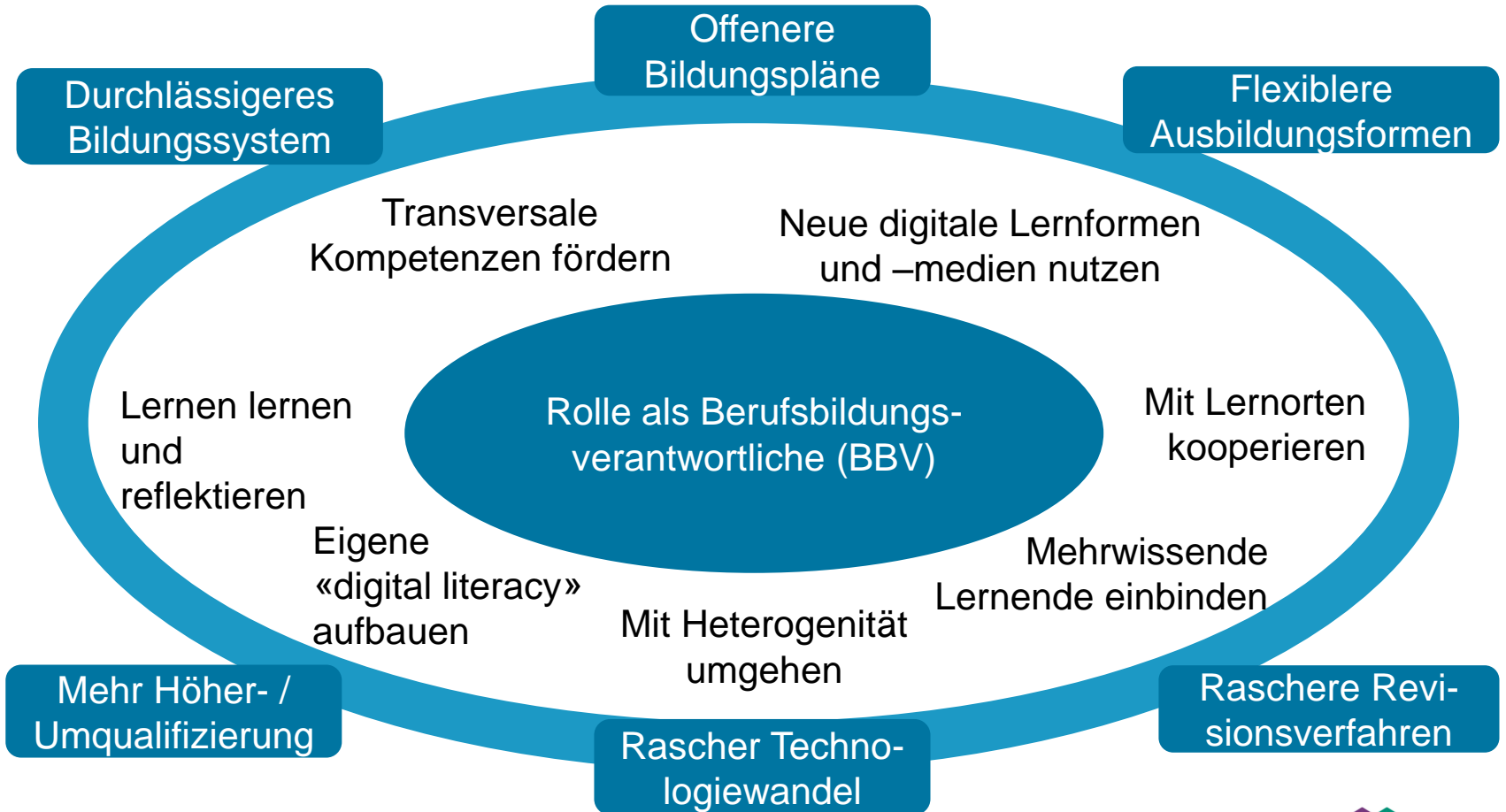
Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).

Überbetriebliche Kurse

Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).

Berufsfachschule

Sie beschreiben branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme und deren Einsatz (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).





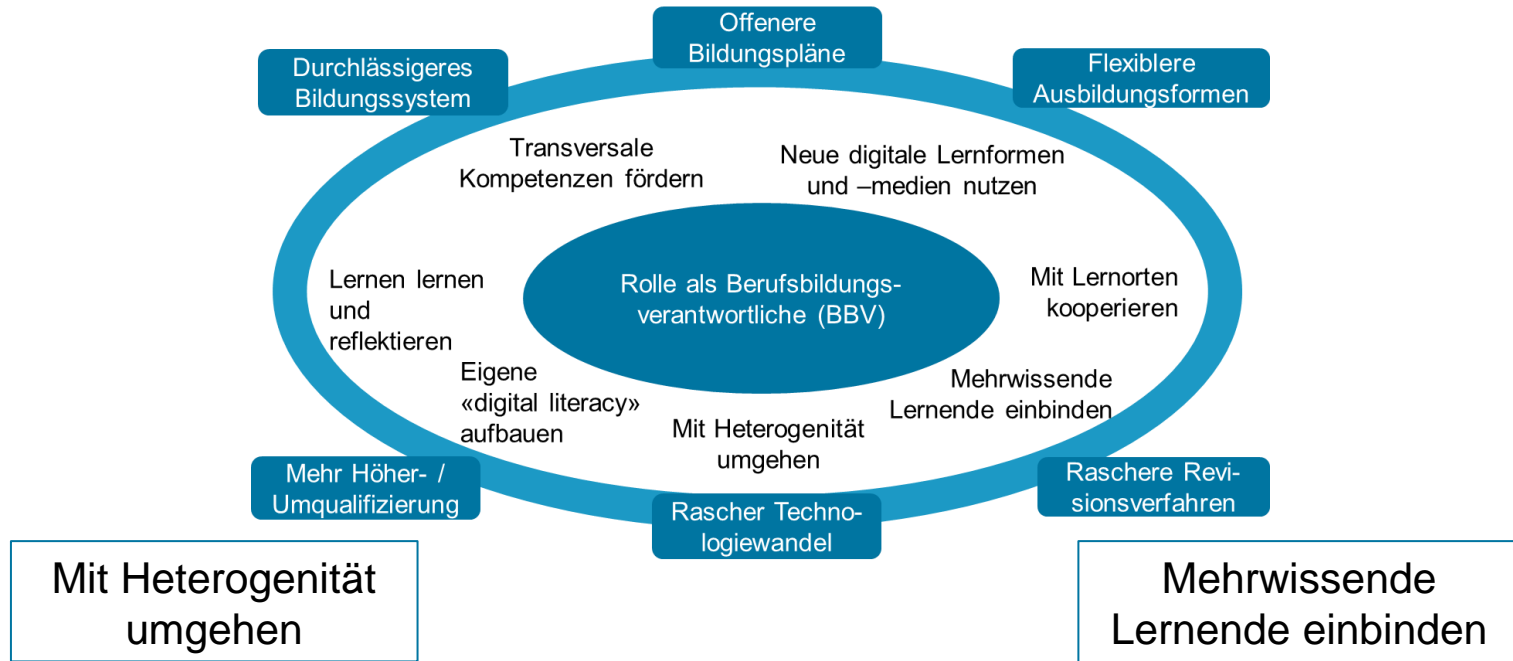
Geschwindigkeit der strukturellen und inhaltlichen Veränderungen in der Berufsbildung



individuell, flexibel,
selbstorganisiert,
kooperativ, kreativ,
...



Freiraum, Verantwortung und (Bildungs-) Ungewissheit bei den Berufsbildungsverantwortlichen





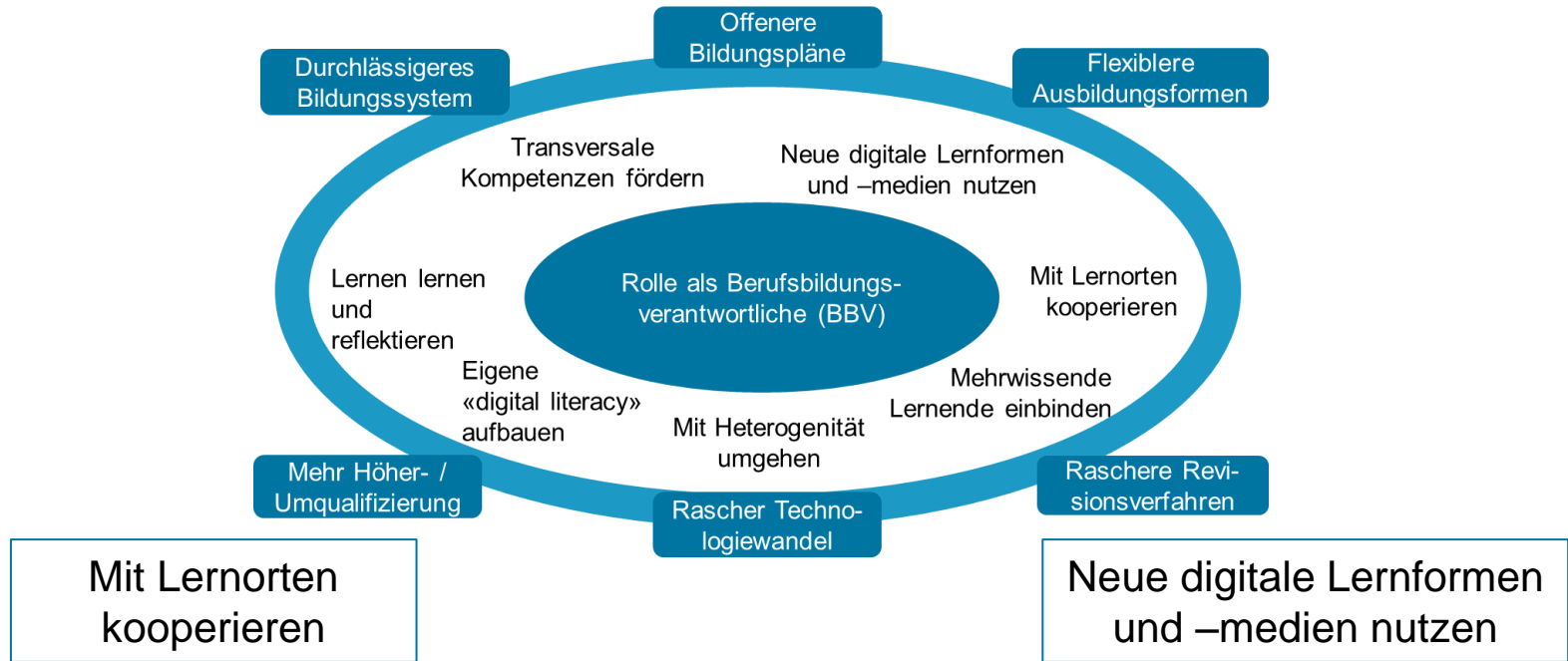
Wissensvorsprung der Berufsbildungsverantwortlichen:

- situationsbezogenes Wissen
- deklaratives Wissen und einfache Fertigkeiten



Freiraum, Verantwortung und (Bildungs-) Ungewissheit bei den Berufsbildungsverantwortlichen

Bildquelle: Apannie.com



Für die Handlungskompetenzorientierung erwünscht und durch Digitalisierung beschleunigt:



Lernortkooperation und Entgrenzung der Lernorte

Betrieb

Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).

Überbetriebliche Kurse

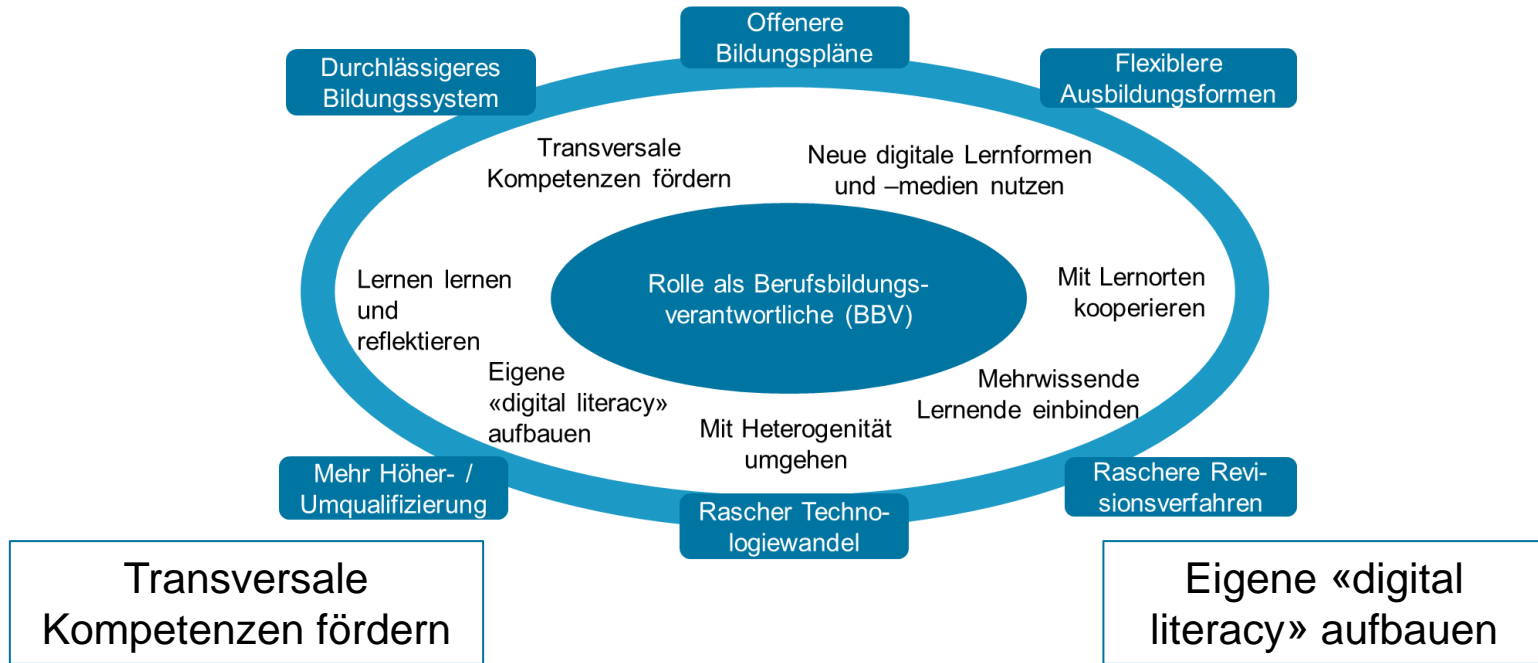
Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).

Berufsfachschule

Sie beschreiben branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme und deren Einsatz (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).



Rollenklarheit





Bedeutung der «transversalen Kompetenzen»

Förderung:

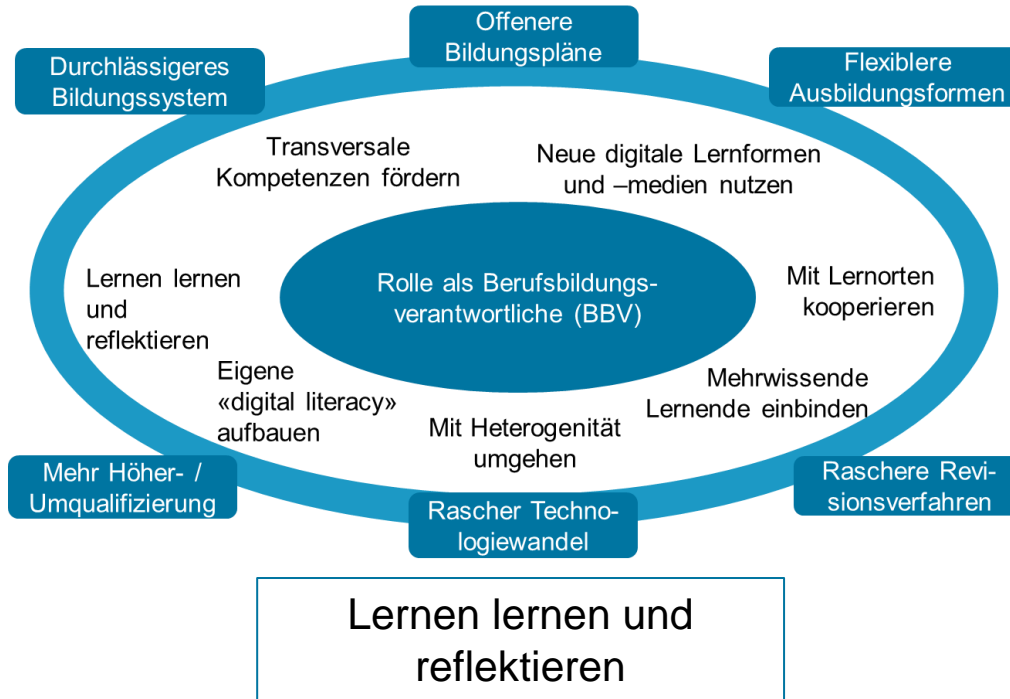
- Situationsdidaktik und horizontale Wissensentwicklung
- Berufsfachschule: «Das situationsbezogene Erfahrungslernen in übergeordnete Zusammenhänge (...) stellen, die für eine dauerhafte Orientierung wichtig sind.»



Anforderungen an «digital literacy», Überblickswissen und Allgemeinbildung der Berufsbildungsverantwortlichen



Didaktische Anforderungen





Funktion als Modell-Lernende (insbes. Lehrpersonen an den Berufsfachschulen)



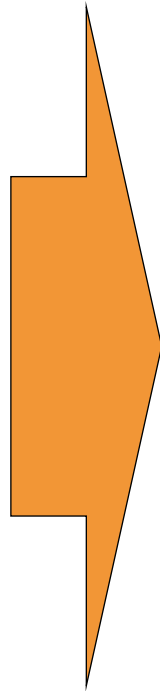
Anforderungen an «digital literacy», Überblickswissen und Allgemeinbildung der Berufsbildungsverantwortlichen



Didaktische Anforderungen

Fazit

- Flexiblere Bildungspläne und Ausbildungsformen
- Technologischer Wandel in Lehrbetrieben
- Wandel der Kompetenzanforderungen im Arbeitsmarkt
- Mehr Durchlässigkeit / Höher- und Umqualifizierung



Freiraum, Verantwortung und (Bildungs-) Ungewissheit



Rollenklarheit



Anforderungen an «digital literacy», Überblickswissen und Allgemeinbildung der Berufsbildungsverantwortlichen



Didaktische Anforderungen

Herausforderungen und Handlungsanregungen

Institutionelle
Rahmenbedingungen
optimieren

Qualität und Vergleichbarkeit
der Lernergebnisse sichern

«Digital literacy» und
domänenspezifisches
Überblickswissen
stärken



Freiraum, Ver
(Bildu

Welche Rolle übernehmen ...
• die Berufsbildungsverantwortlichen?
• die Leitungen der Lernorte?
• die Verbundpartner?

Reflexionskompe-
tenzen stärken

Situationsdidaktik
entwickeln

Überblickswissen über gute Praktiken in Didaktik
und Technologie aufbauen (Forschung)

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Fragen und weiterführende Informationen:

Ines.Trede@ehb.swiss

Andre.Zbinden@ehb.swiss

Juerg.Schweri@ehb.swiss

Download Trendbericht & Präsentation:

<https://www.ehb.swiss/obs/digitalisierung-und-berufsbildung>